



Herzlich Willkommen!

Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum



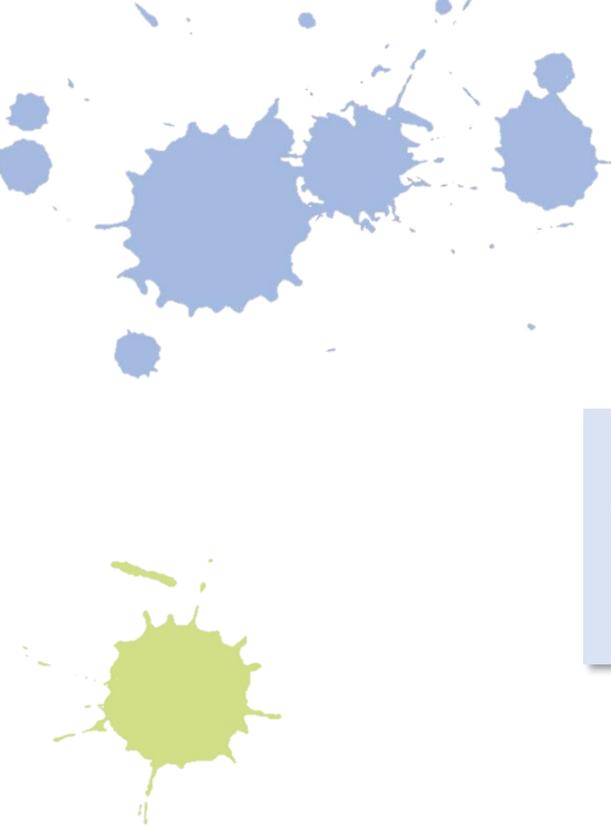
Natascha Németh & Dr. Anja Stiller

11.10.2022

Gliederung

11-13Uhr

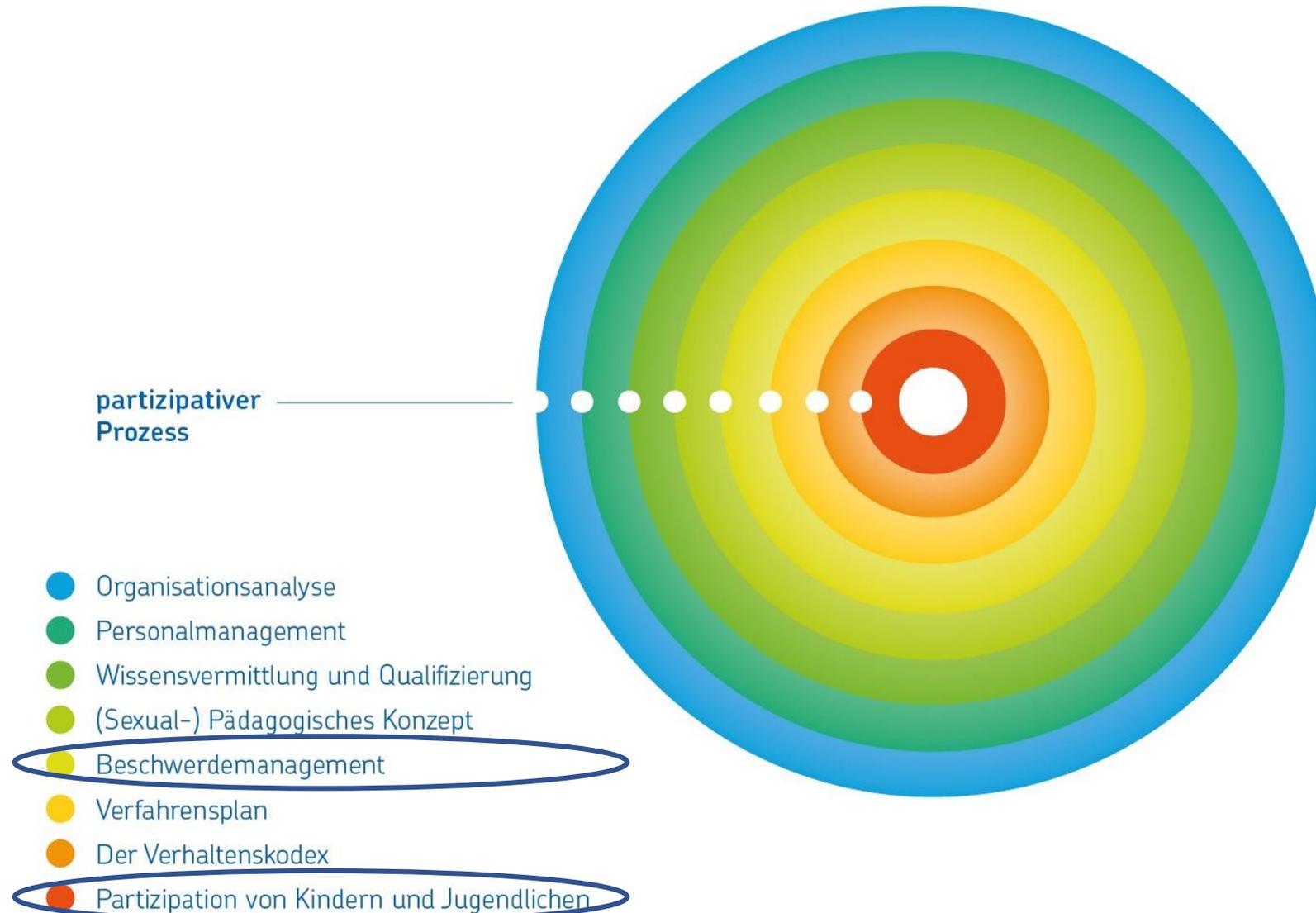
1. kurze Vorstellung
2. Facts zum Autismus
3. Arbeit mit Fallbeispielen und Dokumentation (Mindmap 1+2)
4. Pause
5. Generalisierung, Zusammenfassung für das Plenum (Mindmap 3)



1. kurze Vorstellung

14.10.2022

Bausteine eines Kinderschutz-Konzeptes



14.10.2022

2. Facts zum Autismus



Quelle: <https://www.naturarzt-access.de/wie-steht-es-um-ihre-kreativitaet/1709-43/>

Das Autismus-Spektrum

Die Autismus-Spektrum-Störung ist gekennzeichnet durch anhaltende Defizite in der Fähigkeit, wechselseitige soziale Interaktionen und soziale Kommunikation zu initiieren und aufrechtzuerhalten, sowie durch eine Reihe von eingeschränkten, sich wiederholenden und unflexiblen Verhaltensmustern, Interessen oder Aktivitäten, die für das Alter und den soziokulturellen Kontext der Person eindeutig untypisch oder exzessiv sind. Der Beginn der Störung liegt in der Entwicklungsphase, typischerweise in der frühen Kindheit, aber die Symptome können sich auch erst später vollständig manifestieren, wenn die sozialen Anforderungen die begrenzten Fähigkeiten übersteigen. Die Defizite sind so schwerwiegend, dass sie zu Beeinträchtigungen in persönlichen, familiären, sozialen, erzieherischen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen führen, und sind in der Regel ein durchgängiges Merkmal der Funktionsweise der Person, das in allen Bereichen zu beobachten ist, auch wenn sie je nach sozialem, erzieherischem oder anderem Kontext variieren können. Personen, die dem Spektrum angehören, weisen ein breites Spektrum an intellektuellen Funktionen und Sprachfähigkeiten auf.

Quelle: BfArM - ICD-11 in Deutsch

- Ausprägungen und Bedarfe sehr individuell und situationsabhängig
- Unterstützungsbedarf ändert sich von Situation zu Situation
- “Der Autismus” ist manchmal für Außenstehende nicht zu sehen (“Masking”). Nur weil wir es nicht sehen bedeutet es nicht es ist nicht da!
- Vorsicht mit “autistischen” Zuschreibungen

DAS AUTISMUS-SPEKTRUM

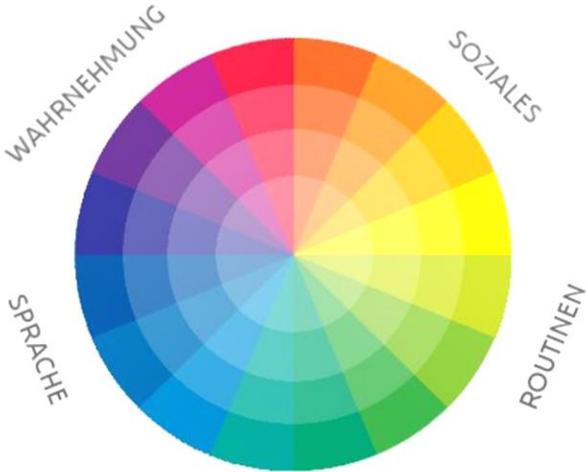
IST NICHT LINEAR:

KANNER-AUTISMUS → ASPERGER-SYNDROM

LOW-FUNCTIONING → HIGH-FUNCTIONING-AUTISMUS

MEHR AUTISTISCH → WENIGER AUTISTISCH

SONDERN MULTIDIMENSIONAL:



DIE INTENSITÄT AUTISTISCHE ZÜGE HAT NICHTS MIT DER INTELLIGENZ EINER PERSON ZU TUN.

Funktionale Betrachtung des Autismus-Spektrums nach Theunissen

- Unterschiedliche sensorische Erfahrungen
- Unübliches Lern-und Problemlöseverhalten
- Fokussiertes Denken und Spezialinteressen
- Atypische, manchmal repetitive Bewegungsmuster
- Bedürfnis nach Beständigkeit, Routine und Ordnung
- Schwierigkeiten, Sprache zu verstehen und sich sprachlich auszudrücken, so wie es üblicherweise in Kommunikationssituationen erwartet wird
- Schwierigkeiten, typische soziale Interaktionen zu verstehen und mit anderen Personen zu interagieren
- Emotionale Besonderheiten

Quelle: Theunissen 2015

14.10.2022



Quelle: Trailer „Good enough parents“



3. Arbeit mit Fallbeispielen

Arbeit mit Fallbeispielen

- **Fallbeispiel 1:** Anna (20min)
- **Fallbeispiel 2:** Paul (20min)

Orientierungsfragen/Leitfragen

- Wie schaffe ich für Anna bzw. Paul einen „safe place“?
- Wie könnte Anna bzw. Paul im Einrichtungs-Alltag im Rahmen ihrer bzw. seiner Möglichkeiten einbezogen werden?

parallele Dokumentation (Mindmaps 1+2)



4. Generalisierung

Generalisierung im Austausch

Orientierungsfragen/Leitfragen

- Welche Erkenntnisse können generell übertragen werden?
 - Wie können Menschen im Autismus-Spektrum generell einbezogen werden?
 - Wie könnte generell ein „safe place“ geschaffen werden, damit eine Beschwerdekultur entstehen kann?

parallele Dokumentation (Mindmap 3)